



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1907**

272 (15.6.1907) 2.Abenndblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-134261](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-134261)

PATENTE
Gebrauchsmuster
Warenzeichen
... aller Länder ...
Hans Hünerberg
Civil-Ingenieur
MANNHEIM
Collinistr. 8. Tel. 3629.



Grösste Auswahl
billigste Preise.
Kühne & Aulbach
Q 1, 16. 69879
Eingang nach Q 1, 2 (Reisestr.)
Verlangen Sie unsere neueste
Preisliste.
Abgabe bereitwilligst.

**Wuffollende
Schönheit**
Zugendfrische
Entfernung
aller Hautun-
reinheiten u.
Sommerprossen er-
zielen Sie sofort nur
mit Dr. Kuhns
Bional-Creme 1.50
und Creme 50. Die
einzig wirkliche em-
pfehlenswerte Haut-
creme. Hunderttau-
sende von Dosen im
Gebrauch. Nur echt
mit Namen Frz.
Kuhns, Kronen-
Parfüm, Nürnberg.
Hier: in Apotheken,
Prog. u. Parf. 4222
Springmanns-Dr.,
P. 1, 4, Breitestraße.

Grosse Betten 12 Mk.
(Oberbett, Unterbett, 2 Kissen)
mit doppeltgestrichenem neuen
Bettzeug, bessere Betten 15, 18,
20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36,
38, 40 bis 100. Bezugs- und
Ausgabem. Preisliste, Probe-
versandung kostenlos.
Bustav Lustig
Barrils S.
Prinzstrasse 48
Grotz. Sp. - Weich. Bettzeug.

Sehr beliebt
ist das Kreditbuch
von 1920
N. Fuchs
Mannheim, O 5, 7.

Mannheimer Bilderhaus
Inh.: Wihl. Ziegler
H 7, 31, Jungbuschstr.
Vergrößerungen nach jeder
Photographie in künstlerischer
Ausführung, fast lebensgroß
Mark 3.50. 4221
Billigste Bezugsquelle in Bildern
aller Art, Malvorlagen, Haus-
sagen, alles mit od. ohne Rahmen
— Neuheit —
Mechanische Musikbilder,
Klaviern von Bildern, Braut-
kränzen etc. in jeder Größe
Verkauf von Glas- u. Bilderrahmen.
48305

Scharf & Hauk
**Pianos
u. Flügel**
Fabrikate erst. Ranges!
Mässige Preise!
Grosse Auswahl!
Lager: C 4, 4.
Fabrik: Langerdörferweg.

Probieren Sie
Nähr-Cacao
aus reinem, bestem Rohcacao,
p. Pfd. Mk. 1.20, 1.60 u. 2.—
Chocoladen-Graulich, Q 1, 8
Allgem. Rabattmarken. 716 4

**Auszug aus dem Standes-Register für die
Stadt Mannheim.**

Verstorbene:
1. Kaufmann Christ. Weber u. Luise Hoffmeyer.
2. Kaufm. Wihl. Oberberger u. Elisabeth Schumacher.
3. Finanzrat Dr. Gust. Blum u. Emma Blum.
4. Bergbauingenieur Max Heise u. Lisa Heise.
5. Bäckermeister Joh. Schmid u. Maria Schmid.
6. Schlossermeister Joh. Schmid u. Maria Schmid.
7. Schlossermeister Joh. Schmid u. Maria Schmid.
8. Schlossermeister Joh. Schmid u. Maria Schmid.
9. Schlossermeister Joh. Schmid u. Maria Schmid.
10. Schlossermeister Joh. Schmid u. Maria Schmid.
11. Schlossermeister Joh. Schmid u. Maria Schmid.
12. Schlossermeister Joh. Schmid u. Maria Schmid.
13. Schlossermeister Joh. Schmid u. Maria Schmid.
14. Schlossermeister Joh. Schmid u. Maria Schmid.
15. Schlossermeister Joh. Schmid u. Maria Schmid.
16. Schlossermeister Joh. Schmid u. Maria Schmid.
17. Schlossermeister Joh. Schmid u. Maria Schmid.
18. Schlossermeister Joh. Schmid u. Maria Schmid.
19. Schlossermeister Joh. Schmid u. Maria Schmid.
20. Schlossermeister Joh. Schmid u. Maria Schmid.

Verstorbene:
1. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
2. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
3. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
4. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
5. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
6. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
7. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
8. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
9. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
10. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
11. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
12. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
13. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
14. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
15. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
16. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
17. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
18. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
19. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
20. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.

Verstorbene:
1. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
2. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
3. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
4. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
5. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
6. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
7. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
8. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
9. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
10. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
11. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
12. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
13. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
14. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
15. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
16. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
17. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
18. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
19. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
20. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.

Verstorbene:
1. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
2. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
3. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
4. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
5. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
6. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
7. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
8. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
9. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
10. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
11. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
12. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
13. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
14. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
15. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
16. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
17. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
18. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
19. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
20. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.

Verstorbene:
1. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
2. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
3. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
4. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
5. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
6. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
7. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
8. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
9. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
10. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
11. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
12. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
13. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
14. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
15. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
16. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
17. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
18. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
19. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
20. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.

**Auszug aus dem Standes-Register für die
Stadt Ludwigshafen.**

Verstorbene:
1. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
2. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
3. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
4. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
5. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
6. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
7. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
8. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
9. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
10. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
11. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
12. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
13. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
14. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
15. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
16. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
17. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
18. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
19. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
20. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.

Verstorbene:
1. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
2. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
3. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
4. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
5. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
6. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
7. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
8. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
9. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
10. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
11. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
12. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
13. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
14. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
15. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
16. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
17. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
18. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
19. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
20. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.

Verstorbene:
1. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
2. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
3. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
4. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
5. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
6. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
7. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
8. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
9. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
10. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
11. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
12. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
13. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
14. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
15. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
16. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
17. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
18. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
19. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
20. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.

Verstorbene:
1. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
2. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
3. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
4. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
5. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
6. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
7. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
8. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
9. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
10. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
11. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
12. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
13. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
14. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
15. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
16. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
17. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
18. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
19. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
20. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.

**Auszug aus dem Standes-Register für die
Stadt Mannheim.**

Verstorbene:
1. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
2. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
3. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
4. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
5. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
6. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
7. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
8. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
9. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
10. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
11. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
12. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
13. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
14. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
15. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
16. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
17. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
18. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
19. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
20. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.

Verstorbene:
1. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
2. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
3. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
4. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
5. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
6. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
7. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
8. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
9. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
10. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
11. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
12. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
13. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
14. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
15. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
16. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
17. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
18. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
19. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
20. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.

Verstorbene:
1. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
2. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
3. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
4. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
5. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
6. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
7. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
8. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
9. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
10. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
11. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
12. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
13. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
14. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
15. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
16. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
17. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
18. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
19. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.
20. Kaufm. Joh. Schmid u. Maria Schmid.

Trauerhüte
in jeder Preislage
**Auswahl-
sendungen
schnellstens.**
Telephon 1296
Herm Schmolzer & Co.

Moin
Juwelen-, Gold- und Silberwaren-Geschäft
befindet sich jetzt 69410
Heidelbergerstr. P 6, 2324.
Wilhelm Kuhn, Juweller,
Eigene Werkstätte für Neuarbeiten und Reparaturen.

Jede Dame
welche Wert auf einen wirklich
guten u. feinen Handschuh
legt, beachte meine **Prima
Carlsbader Gledhand-
schuhe zu M. 2.50,**
Handgestrickte Seiden-
Handschuhe, Spezialität
ohne Naht und Knopf, M.
2.— u. 2.50.
G. Scharrer,
N 1, Kaufhaus, Paradeplatzseite, Bogen 70.
Spezialgeschäft echter handgestrickter, Leinwand-Spitzen,
Valencien-Spitzen, Schweizer-Stickerien, Tischläufer,
Decken, Millons, Tablettes etc. etc. 68520
— Beste und billigste Bezugsquelle. —
Telegr.-Adr.: Fischer-Riegel.
Spezial-Abteilung für 71648
Trauer-Konfektion
Costumes, Mäntel u. Kinder-Garderobe
in bekannt grosser Auswahl stets am Lager.
L. Fischer-Riegel, Mannheim.
Tel. 1680.
Auswahlsendungen werden sofort expediert.

Kirchen-Anzeigen. Evangelisch-protestantische Gemeinde.

Sonntag, den 16. Juni 1907. Trinitatisfest. Morgens 7 1/2 Uhr Predigt, Herr Stadtpfarrer Schuler.

Verein für innere Mission, Schwelingerstraße 90. Sonntag: Morgens 9 Uhr Andacht mit Gebet.

Stadtmission. Evang. Vereinshaus K 2, 10. Sonntag 11 Uhr: Sonntagsschule.

Schwelingerstadt, Trauteneckstraße 19. Sonntag nachm. 1 Uhr: Sonntagsschule.

Redarstadt, Gärtnerstraße 17. Sonntag, 11 Uhr: Sonntagsschule.

Lindenhof, Wellenstraße 52. Sonntag, 1 Uhr: Sonntagsschule.

Redarstige. Sonntag, 11 Uhr: Sonntagsschule für Knaben.

Evang. Männer- u. Jünglingsverein. C. V. U 3, 23.

Wochenprogramm vom 16. bis 22. Juni 1907. Sonntag, 16. Juni. Weitere Abteilung: 8 Uhr abends.

Evang.-Lutherischer Gottesdienst. (Schloßkirche.) Sonntag, 16. Juni 1907 (2. Sonn- u. Feiertag).

Blau-Kreuz-Verein (C. V.), M 3a, Eingang 7. Donnerstag, 20. Juni 1907, abends 8 Uhr.

Apostolische Gemeinde hier, Schwelingerstr. 124, 115b. Gottesdienst: Sonntag nachmittags 4 Uhr.

Freireligiöse Gemeinde. Sonntag, 16. Juni, vorm. 10 Uhr in der Aula des Realgymnasiums.

Vorige Nacht hat mancher nicht daran gedacht. Ich brauche dringend für meine Münchner und hiesigen Geschäfte 5000 getr. Sacco-, Rock-, Frack-Anzüge.

Allen die sich matt und elend fühlen, nervös und energielos sind, gibt Sanatogen neuen Lebensmut und Lebenskraft.

Viliten-Karten

Claes-Pfeil Fahrräder. feinste und unerreichte Qualitätsmarke. Nähmaschinen, Strickmaschinen, Schreibmaschinen.

Ich kaufe von Herrschaften abgelegte Kleider. Ich benötige große Quantitäten zum Verkauf.

Unterricht. Verkauf. Ein nur wenig gebrauchter Krankenfahrrad.

Handels-Kurse. Vine. Stock. Mannheim, P 1, 3. 1. Etage. Telephon No. 1792.

Ludwigshafen, Kaiser Wilhelmstr. 25, 1. Etage. Telephon No. 909. Buchführung: einf., dopp., amerik., kaufm., Rechnen.

Stellen finden. Herren und Damen. Ich suche dringend dauernd, Meistl. Neben- u. h. Nebenarb.

Dame für dauernd gesucht. Dieselbe muß im Rechnen, Stenographie und Korrespondenz verfahren.

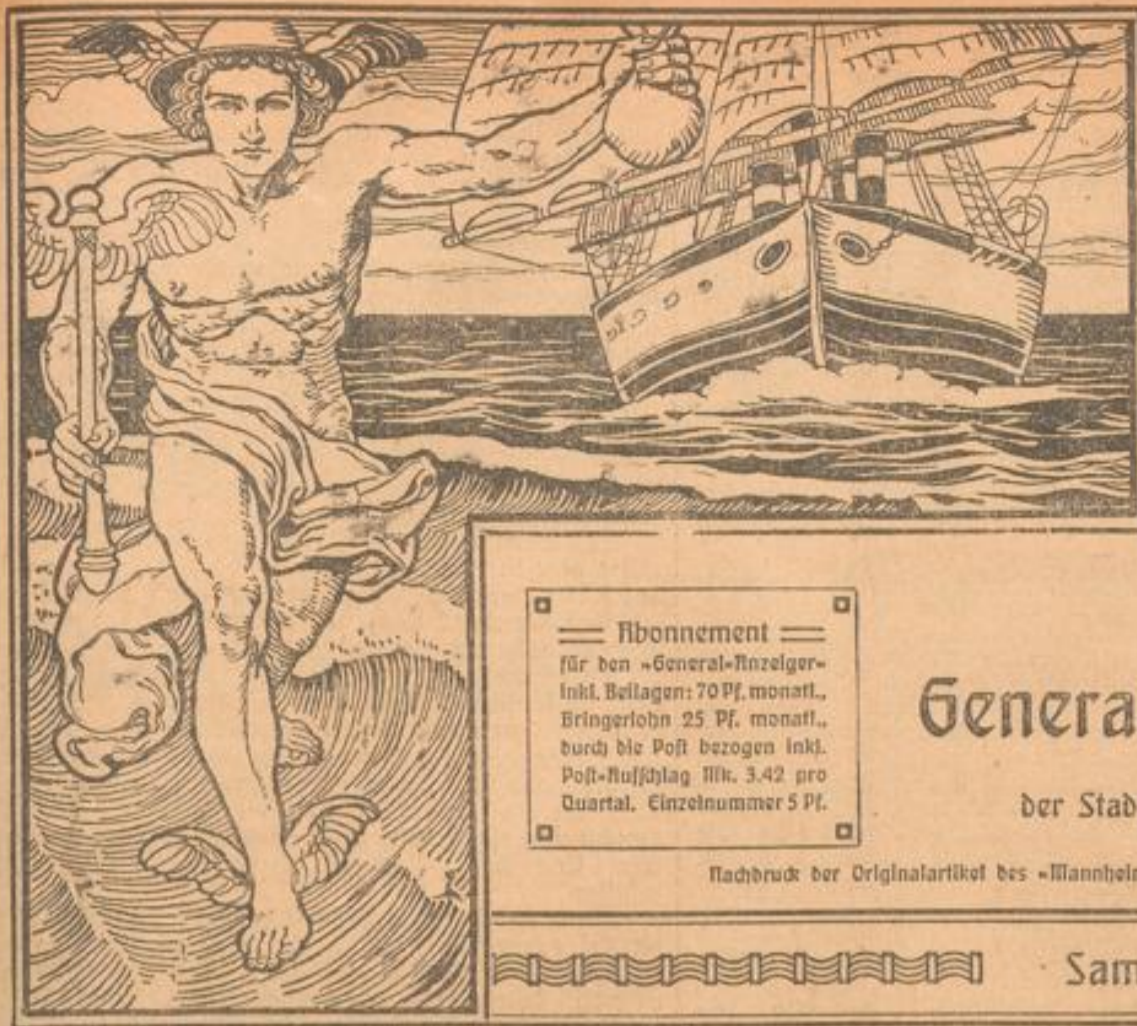
Stellen suchen. Jüngerer Kommiss. mit allen Kontorarbeiten vertraut.

Ein Posten Seiden-Blusen. Serie I früher bis Mk. 40.— jetzt Mk. 20.— Serie II früher bis Mk. 50.— jetzt Mk. 28.—

Fragen Sie Möbel- und Ausstattung-Geschäft N. Fuchs. Mannheim, D 5, 7, I, II, III, IV.

alleerleichteste Teilzahlung. Möbel für 98 M. Anz. 8 M. wöch. Abz. 1 M. Möbel „ 195 „ „ 18 „ „ 2 „

Personal jeder Art für Herrschaften, Hotel u. Restaurant. Werftstraße 2 neben der neuen Redarbrücke.



Handels- und Industrie-Zeitung

für Südwestdeutschland

Telephon-Nummern:
Direktion und Buchhaltung 1449
Druckerei-Bureau (Annahme
von Druckarbeiten) . . . 341
Redaktion 377
Expedition 218

Ercheint jeden Samstag abend

Abonnement
für den General-Anzeiger
inkl. Beilagen: 70 Pf. monatl.,
Bringerlohn 25 Pf. monatl.,
durch die Post bezogen inkl.
Post-Aufschlag Mk. 3.42 pro
Quartal, Einzelnummer 5 Pf.

Beilage des
General-Anzeiger
der Stadt Mannheim und Umgebung

Inserate
Die Kolonetzelle . 25 Pf.
Auswärtige Inserate 30 .
Die Reklamezelle . 100 .
Telegramm-Adresse:
Journal Mannheim

Nachdruck der Originalartikel des „Mannheimer General-Anzeigers“ wird nur mit Genehmigung des Verlages erlaubt

Samstag, 15. Juni 1907

Die Versorgung der Stadt Mannheim mit Wasser und Licht.

In der Hauptversammlung des „Deutschen Vereins für Gas- und Wasserfachmänner“ hielt bekanntlich Herr Direktor J. Pichler vom städt. Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerk einen Vortrag über obiges Thema. Die Ausführungen des Redners, die hochinteressant waren, dürften auch für die Öffentlichkeit Interesse haben, weshalb wir den Vortrag in nachstehendem auszugsweise wiedergeben, mit Fortlassung der nur für Fachleute bestimmten Ausführungen:

Mannheim hat erst seit dem Jahre 1888 eine zentrale A. Wasserversorgung.

Mannheim hat erst seit dem Jahre 1888 eine zentrale Wasserversorgung; die Vermählungen, die Stadt mit Trink- und Brauchwasser zu versorgen, reichen jedoch bis in das 17. Jahrhundert zurück. Nach länger dauernden Vorarbeiten und zahlreichen Versuchen, welche teils an der Qualität, teils an der Menge des erschlossenen Wassers scheiterten, war es erst im Jahre 1884 gelungen, brauchbare Unterlagen für die Wasserversorgung zu beschaffen, nachdem die Stadt Mannheim im Jahre 1882 den Zivilingenieur D. Smeiser beauftragt, ein detailliertes Projekt für die Wasserversorgung der Stadt auszuarbeiten. Ingenieur Smeiser gelang es nach eingehenden hydrologischen Untersuchungen, in der Umgebung der Stadt ein Gebiet zu bestimmen, welches sich für die Entnahme von Grundwasser vorzüglich eignet. Die Vorarbeiten (Versuchsbohrungen, Unterjochung der Wasserbeschaffenheit, Quantitätsversuche) umfaßten den Zeitraum von zwei Jahren; auf Grund dieser Forschungen wurde festgestellt, daß im sog. Käferthaler Wald (im jetzigen Stadtwald), in nordöstlicher Richtung von Mannheim, Grundwasserströme von tadelloser Wasserbeschaffenheit vorhanden sind, welche den Bedarf der Stadt Mannheim auf mindestens 20 bis 25 Jahre zu decken imstande sind.

Nach Abschluß dieser Vorarbeiten wurde im Frühjahr 1885 das Detailprojekt vorgelegt und wurde die Errichtung des Wasserwerks beschlossen. Mit dem Bau des Wasserwerks, das zu rund 2 Mill. Mark veranschlagt war, wurde am 1. Juli 1886 begonnen, die Betriebsberöffnung des Wasserwerks fand am 21. April 1888 statt. Das Wasserwerk ist für einen mittleren Verbrauch von 100 Liter pro Kopf und Tag dimensioniert worden, der Maximalverbrauch ist dem höchsten mittleren Verbrauch gleichgesetzt worden.

Mannheim wird zurzeit ausschließlich mit Grundwasser versorgt, welches in den Sand- und Kiesablagerungen des mittleren und jüngeren Diluviums der Rheinebene — im Käferthaler Stadtwald — vom Gebirge nach dem Rhein zu sich bewegt. Der Grundwasserträger besteht der Hauptache nach aus feinen und gröberen Sanden und Kieseln, welche nur stellenweise von Lettenschichten durchzogen werden. Der Grundwasserspiegel liegt im ganzen Entnahmegerbiet ca. 6 bis 8 Meter unter Terrainoberfläche und wird von reinen, feinen Sanden überlagert, welche das Grundwasser keimfrei erhalten. Auch in bakteriologischer Beziehung hat das Wasser nie zu Beanstandungen Anlaß gegeben; die diesbezüglichen Untersuchungen haben jedesmal gezeigt, daß selbst bei abnormen Bitterungsverhältnissen die Beschaffenheit des Leitungswassers in keiner Weise ungünstig beeinflusst wird.

Die Erschließung des Grundwassers erfolgt mittels Brunnen, welche in nördlicher, südlicher und südöstlicher Richtung angeordnet sind. Die Brunnen (56 an der Zahl) sind teils als Bohrbrunnen (45 Stück), teils als gemauerte Schachtbrunnen (11 Stück) ausgeführt.

Das durch die Brunnen erschlossene Wasser wird mittels Heberleitungen gesammelt und zum Sammelbrunnen weitergeleitet; dieselben sind annähernd normal zur Strömungsrichtung des Grundwassers verlegt. Die gesamte Fassung hat zurzeit eine Länge von fast 1/2 Kilometer.

Das durch die Heberleitungen zugeführte Wasser ergießt sich in den in der Mitte der Fassungsanlage angeordneten Sammelbrunnen, einem gemauerten Schachtbrunnen von 5 Meter Durchmesser und 10,5 Meter Tiefe. Die Sohle dieses Brunnen ist durchlässig, das Brunnenmauerwerk setzt sich auf einem kräftigen, ca. 800 Millimeter hohen schmiedeeisernen Rost auf und hat eine Stärke von 50 Zentimeter. In den Sammelbrunnen reichen die Heberleitungen sowie die Sammelleitungen, welche zu den Pumpen der Wasserhebungsanlage führen.

Die oben beschriebene Anlage stellt den bisherigen Zustand der Wassergewinnung, Anfang 1907, dar. Nachdem jedoch das Wasserwerk seit einigen Jahren an der Grenze seiner Leistungsfähigkeit angelangt ist, sind für die Erweiterung des Werkes seit dem Jahre 1904 weitere Erhebungen angestellt worden, aufgrund welcher vom Verfasser dieses im Jahre 1905 ein Erweiterungsprojekt bearbeitet und vorgelegt wurde, für welches im Jahre 1906 die Mittel zur Ausführung genehmigt wurden. Die Erweiterungsbauten sind im Gange und werden noch im Laufe des Sommers in der Verlängerung der südöstlichen Heberleitung weitere 15 Bohrbrunnen und 5 gemauerte Brunnen abgeteuft werden, deren Wasser durch eine besondere Heberleitung von 750 Millimeter Durchmesser dem bestehenden Sammelbrunnen zugeführt wird.

Im Erweiterungsprojekt ist auch eine stärkere Beanspruchung der nördlichen Heberleitung für die Zukunft geplant, da diese infolge ungünstiger Höhenlage resp. infolge der Beeinflussung durch die starke Spiegelablenkung des benachbarten Zellstoffabfallwasserwerks nur ungenügende Wassermengen liefert, welche in keinem Verhältnis zur tatsächlichen Ergiebigkeit des Grundwasserstroms stehen. Es ist in Aussicht genommen, den nördlichen Teil der nördlichen Heberleitung abzutrennen und durch eine besondere Nebenheberleitung von 600 Millimeter l. W. mit dem Sammelbrunnen zu verbinden; dieses Vorhaben ist jedoch auf den Widerstand der Zellstoffabrik gestossen, welche hierdurch wieder eine Beeinträchtigung der Ergiebigkeit ihres Wasserwerks befürchtet, und ist deshalb vorderhand, bis zur endgültigen Klärung der Streitfrage, ein provisorisches Pumpwerk (zwei Zentrifugalpumpen, welche durch zwei Lokomotive angetrieben werden) am Hauptbrunnen II errichtet worden, welches das Wasser des nördlichen Zweiges nach dem Sammelbrunnen überpumpt. Die gefördert Menge sowie die Brunnenablenkungen werden fortlaufend gemessen und dient dieser Wirkungen der geplanten Erweiterung beurteilen zu können. Nach erfolgter Erweiterung der Wassergewinnungsanlage wird auch der Sammelbrunnen um 1/2 Meter vertieft werden, da schon heute die Rohrleitungen bis auf den Grund des Sammelbrunnens reichen.

Die Wasserhebungsanlage (Pumpstation) ist als Dampftraktionsanlage ausgeführt und bestand ursprünglich aus einem Kessel und drei Maschinen und dem Schornstein. Des weiteren stehen in der Pumpstation noch die erforderlichen Nebengebäude (Betriebsgebäude mit Wohnung für den Maschinenmeister, Lagerräume, Bureau und Werkstätte, Brückenwaage usw.).

Für die Entnahme des Rohwassers aus dem Sammelbrunnen und zur Förderung desselben nach dem Rieselergelände sind besondere Pumpmaschinen nunmehr aufgestellt worden, welche in einem besonderen Gebäude untergebracht sind, da die Angliederung der Pumpen an die Hauptmaschinen wegen des beschränkten Raums nicht durchführbar war. Mit dieser Erweiterung mußte auch die Kesselanlage, sowie die Druckpumpenanlage durch Hinzufügung eines vierten Maschinenraums, vergrößert werden.

Das durch die einzelnen Brunnen erschlossene Grundwasser enthält Eisen, dessen Menge an den verschiedenen Entnahmestellen variiert; das Wasser der südlichen Heberleitungsanlage weist die kleinsten Werte auf und beträgt im Mittel rund 0,05 Milligramm pro Liter. Größere Werte zeigt schon das Wasser der nördlichen Heberleitung, welches im Mittel 0,35 Milligramm Eisen pro Liter enthält, deren Eisengehalt aber in einzelnen Brunnen bis zu 0,78 Milligr. ansteigt. Mit der erfolgten Erweiterung der Wassergewinnung nach Südosten im Jahre 1900 und 1902 nahm auch der Eisengehalt zu, und einzelne Brunnen liefern Wasser mit einem Eisengehalt bis zu 1,85 Milligr. Eisen pro Liter. Im Sammelbrunnen mischen sich die Wasser verschiedenen Eisengehalts und hat mithin das Wasser des Sammelbrunnens — soweit eine Eisenauscheidung nicht schon in den Heberleitungen stattgefunden hat — den Durchschnittsgehalt an Eisen sämtlicher angeschlossener Brunnen. Zahlreiche Eisenbestimmungen des Sammelbrunnenwassers haben ergeben, daß im Mittel das Wasser 0,25 Milligr. Eisen pro Liter enthält. Trotz dieses geringen Eisengehalts ist die Errichtung einer Enteisungsanlage erforderlich geworden, da die Auscheidungen beträchtlich und föhrend waren, überdies eine weitere Zunahme des Eisengehalts zu erwarten ist.

Die Enteisungsanlage ist im Bau begriffen und wird voraussichtlich im Juli 1907 in Betrieb genommen werden können.

Aus dem Reinwasserbehälter entnehmen die Druckpumpen das Wasser, nachdem dasselbe vorher noch einen Reinwasserbrunnen von 4 Meter Durchmesser und 8,50 Meter Tiefe passiert hat, welcher den Zweck hat, die 150 Meter lange Saugleitung zu unterteilen und die jederzeitige tadellose Beschaffenheit des Wassers, also auch das Funktionieren der Enteisungsanlage, durch bloßen Augenschein konstatieren zu können. Der Reinwasserbrunnen ist deshalb durch Ueberbauung zugänglich gemacht und mit natürlicher und künstlicher (elektrischer) Beleuchtung versehen.

Von der Pumpstation gehen zwei Zuleitungen von je 600 Millimeter Durchmesser zur Stadt. Diese Rohrstränge sind durchwegs mit rund 2 Meter Deckung verlegt und bestehen aus gußeisernen Muffenröhren, welche in üblicher Weise mit Blei und Strich verdichtet sind. Die eine dieser Zuleitungen, welche schon bei der Erbauung des Werkes erstellt wurde und ca. 7000 Meter lang ist, durchquert zunächst den Borort Käferthal, kreuzt die Preußisch-Bessische Staatsbahn, durchschneidet den Neckar mittels zweier Dächer von je 550 Millimeter Durchmesser und wendet sich dann dem Wasserturm zu, nachdem die Leitung bereits unterwegs Wasser abgegeben hat. Die Dächer sind als kräftige, schmiedeeiserne, genietete Flanschrohre ausgeführt, liegen im Flußbett in einem Abstand von ca. 10 Meter und sind ca. 2 Meter in die Bettsohle versenkt. Die Verlegung der Dächer erfolgte in der Weise, daß die Rohrleitung auf Pfählen direkt in das Profil eingefahren wurde; von da aus erfolgte das Versenken in dem vorher sorgfältig ausgebagerten Rohrgraben. Am linken Neckarufer, ist im Anschluß an den Dächer ein besonderes Bauwerk ausgeführt, welches die Wechselfieber aufnimmt. Am Wasserturm ist ein Kanalschluß vorgesehen, welcher gestattet, bei abgeperrtem Hochbehälter zur Spülung der Zuleitung das Wasser direkt in die Kanalisation abzuführen.

Die zweite Zuleitung ist gelegentlich der Haupterweiterung des Wasserwerks in den Jahren 1906/07 verlegt worden und nimmt ihren Weg von der Pumpstation nach dem Borort Baldbhof, von da nach dem 2. Wasserturm am Industriehofen, um im weiteren Verlauf durch die Baldbhofstraße Bürgermeister Fuchsstraße, über die zweite Neckarbrücke, durch die Balbergstraße und den Luisenring in das Stadtröhren einzumünden. Die zweite Zuleitung hat ebenfalls 600 Millimeter l. W. von der Pumpstation bis zur zweiten Neckarbrücke; in die Brücke sind zwei Stränge von je 350 Millimeter l. W. eingebaut, welche sich auf der Stadtseite wieder zu einer Leitung von 500 Millimeter vereinen.

Durch die beiden Zuleitungen wird das große Bebauungsgebiet zwischen Käferthal, Baldbhof und Neckarstadt in vorzüglicher Weise versorgt. Die Druckverteilung wird auch bei späterer vollständiger Bebauung eine sehr gute sein.

Zur Begrenzung des Förderdruckes sowie zum Ausgleich der Kontinuitätschwankungen ist ein Hochbehälter von 2000 cbm Inhalt am Friedrichsplatz errichtet. Der Turm selbst ist als Monumentalbau — entsprechend seiner Lage — nach dem preisgekrönten Entwurf des Architekten Gustav Halmhuber, Berlin, ausgeführt. Der Wasserturm hat ein in Beton ausgeführtes Fundament, dessen Unterkante ca. 7 m unter Terrain liegt. Der 2000 Kubikm. fassende Behälter ist aus Schmiedeeisen ausgeführt, hat ca. 16 Meter Durchmesser und 8 Meter Höhe; der Boden desselben ist als durchhängende Kugel mit einem Gegenlager ausgebildet. Sämtliche Teile der Bodenkonstruktion werden nur auf Zug beansprucht, das Gewicht des Behälters wird mittels der Stützenlager vertikal auf das Stützmauerwerk übertragen; der Behälter ist von allen Seiten frei und zugänglich.

Im Innern des Turms ist eingebaut eine breite Treppe vom Haupteingang bis zum Podium unterhalb des Bassins, von da führt eine Wendeltreppe zwischen Behälter und Turm, wonach zum oberen, am Behälterrand montierten Umgang; der Behälter selbst ist durch eine Brücke quer überspannt, welche eine teilweise in die Dachkonstruktion eingebauter Wendeltreppe folgt, welche nach der Turmlaterne mit Aussichtsumgang führt.

In dem unter Terrain liegenden Hohlraum des Turmmauerwerks befindet sich der schmiedeeiserne Verteilungskasten, in welchem einerseits die Hauptleitung mündet und auf welchem andererseits die 500 Millimeter weite Steigleitung für den Hochbehälter, welche gleichzeitig als Fallrohr dient, sich ausseigt; vom Teilkasten zweigen ferner das Stadthaupt-

Gr. Hof- u. National-Theater Mannheim.

Sonntag, den 16. Juni 1907. Bei aufgehobenem Abonnement.

Tannhäuser

Der Sängerkrieg auf der Wartburg. Handlung in 3 Akten von Richard Wagner. Dirigent: Camillo Hilsebrand. - Regie: Eugen Gebuth.

Personen: Hermann Landgraf von Thüringen, Tannhäuser, Wolfram von Eschenbach, Walter von der Vogelweide, Hilsebrand, Hermann der Schreiber, Reinmar von Zweter, Elisabeth, Richte des Landgrafen, Renaud, Ein junger Hirt, Die Edelknechte. Sängerkreis: Joachim Krüger, Nor Trana, Otto Böhm, Alfred Lieber, Felix Krause, Margarete Brandel, Eigne v. Rapp, Max. König-Schäfer.

Verzierung: Thüringische Grafen, Ritter und Edelknechte, Edelknechte, Kellere und jüngere Kellere, Sirenen, Rajaden, Rumpfen, Bachantinnen. Schauplatz der Handlung: Erster Aufzug: Das Innere des Hohenberges bei Eisenach; ein Tal vor der Wartburg. Zweiter Aufzug: Auf der Wartburg. Dritter Aufzug: Tal vor der Wartburg. Zeit: Im Anfang des 12. Jahrhunderts.

Textbücher sind an der Kasse für 70 Pf. zu haben. Kassenöffnung 5 1/2 Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr. Nach dem 1. und 2. Akt findet je eine größere Pause statt. Erhöhte Eintrittspreise.

Neues Theater im Rosengarten.

Sonntag, den 16. Juni 1907. Die von Hochjattel. Aufspiel in drei Aufzügen von Leo Walther und Ludwig Keller. In Szene gesetzt von Emil Reiter.

Personen: Walther, Herrscher von Hochjattel, Dordien, seine Frau, Ulrich, Hermann, sein Bruder, Hans Rosenhof, geheimer Kommerzienrat, Rosa, seine Frau, Emma, deren Tochter, Adolf Rosenhof, Rentier-Einjähriger, Rosenhofs Waise, Graf Wilms, Walter, Theateragent, Vorhold, Diener bei Hochjattel, Arb., Diener bei Rosenhof, Hans, Kuchendiener. Emil Reiter, Hanna v. Rosenbergl, Georg Köhler, Ludwig Siemen, Carl von Gelmann, Julie Hansen, Ella Gelmann, Alfred Müller, Hans Godes, Alexander Köfer, Gustav Kallenberger, Karl Lohrer, Georg Krause, Paul Zersch.

Zeit der Handlung: Eine deutsche Großstadt. Zeit: Die Gegenwart. Kassenöffnung 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende 10 Uhr. Nach dem 2. Aufzuge findet eine größere Pause statt. Neues Theater-Eintrittspreise.

Im Großen Hoftheater. Montag, den 17. Juni 1907. 10. Vorstellung in Einheitspreisen: Die weiße Dame. Anfang 8 Uhr.

Volkstheater. - Messplatz. Sonntag, 16. Juni, nachmittags 4 Uhr, in Einheitspreisen. Die Sklavin. Abends 8 1/2 Uhr, jeder Platz 40 Pf. Das Käthen von Heilbronn.

Braut-Ausstattungen Herren-Wäsche Damen-Wäsche Bettwäsche, Betten, Tischwäsche. Wäsche-Fabrik Rudolf Gardé, gegr. 1877 - C 2, 20, I. Etage - Tel. 1443. Eigene Maassanfertigung.

Dauernder Obstmarkt Ingelheim a. Rh. Beginn des Frühkirschenmarktes 13. Juni. Jeden Werktag Markt von 7-9 Uhr vorm. Beste Kaufgelegenheit für Händler.

Ausstellungspark Mannheim links neben dem Panorama. Jung und Alt auf zur Rodelbahn.

Herm. Klebusch, 4, 5 Hofphotograph Strohmart Atelier für moderne Photographie Telefon-Anschluss Nr. 3440.

Vergnügungs- u. Vortrags-Kalender

für die Woche vom 16. Juni bis 23. Juni.

Table with columns: Etablissements, Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag. Rows include Hoftheater, Neues Theater, Friedrichspark, Kinematograph-Theater, Kolosseum-Theater, Stadtgeschichtl. Museum, Die Vereinigten Sammlungen des Naturhistorischen Vereins im Gross-Schloss, Panorama.

Jubiläums-Ausstellung Mannheim 1907 Internationale Kunst- u. grosse Gartenbau-Ausstellung. 22.-24. Juni: 3 Rosen-Sonder-Ausstellungen. ROSENFEST 61551 Samstag, den 22. und Sonntag, den 23. Juni, 8 Uhr abends in dem mit Rosen reich geschmückten Albelungen-Saale zwei Festaufführungen mit Reigen und musikalischen Darbietungen. Bildigung der Blumen am Throne der Blumenkönigin.

Jubiläums-Ausstellung 1907 'Restaurant Zillerthal' G. m. b. H. 72275 Grösste Sehenswürdigkeit der Ausstellung. 4500 Sitzplätze. Morgen Sonntag, 16. Juni, sowie täglich von 3-7 u. 8-11 Uhr grosses Gartenkonzert der deutsch-amerikanischen Miliz-Kapelle. Kapellmeister: Louis Kindermann aus Chicago. Bei ungünstiger Witterung finden die Konzerte unter den gedeckten Hallen statt. Bei eintrübender Dunkelheit Illumination des Restaurationsgartens. Täglich Konzerte der berühmten Schuhplattler-Gesellschaft 'Tegernsee'r-Nachtigallen'.

Weinrestaurant u. Weinhandlung F 5,2 Arche Noah F 5,2 empfiehlt seine anerkannt vorzüglichen Schoppenweine. 1905er Dürkheimer, 1904er Wachenheimer, 1905er Ungsteiner, 1905er Heilbronner (Schiller), 1904er Durbacher (Weisslerbat), 1904er Königsbacher (Roter). Flaschenweine aus ersten Weingütern in überaus reicher Auswahl, bis zu den feinsten Cressenzen.

Riesen-Musikwerk 27. gold. Medaille Karlsruho 1907 18 im. Bäcker-Zinnungshaus 8 G. 40 Audition der Brauerei Güner 8 G. 40 mit elektr. Betrieb angeheilt. Effektvolle Ausstrahlung. Wunderbare Musik. Grossartiges Programm. u. a. großes Schichtenpotpourri von 1870-1871 in 3 Teilen. Verlobungs-Anzeigen Helert schnell und billig. Dr. S. Saas Buchdruckerei G. m. b. H.

Im Harmoniesaal Rosenfest-Proben Sonntag, den 16. Juni. Vorm. 10 Uhr: Gruppe I: Rosen (60 Damen), II: Rosenknospen (60 Mädchen), III: Alle fremden Blumen. Sonntag Nachmittag 4 Uhr sämtliche oben genannten Gruppen noch einmal ohne Ausnahme. Emmi Wratschko, Balletmeisterin.

Panorama am Friedrichsring Neu ausgestellt! Belagerung von Paris. Sturm auf Champigny. Täglich geöffnet. Eintritt 50 Pf., Militär u. Kinder 30 Pf.

Café 'Merkur' Inh.: Peter Zeuch. = Vorzügliche Getränke = Div. Gefrorenes 71899 Aufmerksamste Bedienung. Neu! Vergnügungspark - Neu! Jubiläums-Ausstellung. Grösste Sehenswürdigkeit der Ausstellung = Bornitzens = Luftschiff- u. Automobil-Karussell mit Restaurant zum 1. Male in Deutschland, entworfen und gebaut von Gebr. Koch, Leipzig, staatlich geprüft vom Gr. Ministerium zu Karlsruhe auf vollständige Gefahrslosigkeit.

Hermann Gerngross, Mannheim Fabrik von Conservengefässen in Glas und Steinzeug System LASCH. Anerkant das beste System zur Frischhaltung aller Lebensmittel. Präpariert in vielen Ländern. Gebrauchsfähig ohne besonderen Apparat. Einfach, praktisch und bequem. Zu haben in allen einschlägigen Detailgeschäften, wo nicht vertreten weise ich nächstgelegene Bezugsquellen nach.

Basolin putzt verblüffend alle Metalle. Paul Bassermann, chem. Fabrik, Mannheim.

Rechtspflege.

H. T. Ist eine Kranke... zu Bietung eines Gebisses... In dieser Frage ist nachstehende Entscheidung des... Reichsgerichts zu Berlin ergangen: Nach Paragraph 6 der Kranken-Versicherung-Gesetze sind als Krankenunterstützung zu gewähren freie ärztliche Behandlung, Arznei sowie Brillen, Verbander und ähnliche Heilmittel.

Handelsberichte.

Börsenwachen-Bericht.

(Originalbericht des „Mannheimer General-Anzeigers“.)

H. Frankfurt a. M., 14. Juni.

Der Stimmungsumschlag, welcher sich seit dem letzten Wochenbericht vollzog, hat für die heutige Börse ungünstige Tendenz gebracht. Die Währungsnotizen, welche schon im vorigen Wochenbericht... Die Währungsnotizen, welche schon im vorigen Wochenbericht... Die Währungsnotizen, welche schon im vorigen Wochenbericht...

gewesen, als an der Börse in Newyork am 12. Juni von 100,000 Stück... Amerikanische Bahnen lagen infolgedessen auch weiter... und es scheint sich auch hier zu behaupten, daß diese Aktien... nachlässig an der heutigen Börse eine Belebung kaum finden werden.

Der Währungsbericht brachte noch am Schluß der Woche eine Ueber-... richtung, indem diese Börse zur großen Mangelhaftigkeit... teilweise auf erneute Angriffe einer Feindschaft... das Gegenteil des angeführten Berichtes meldete.

Hamburger Indemerk.

(Originalbericht des „Mannheimer General-Anzeigers“.)

Die Witterung hat sich in ganz Europa ideal für die Entwicklung... der Röhren gestaltet, und da auch von Cuba besseres Wetter für die... kommende Ernte gemeldet wird, kann härteres Angebot sowohl seitens... der Käufer als auch seitens der Verkäufer an den Markt, durch... welches Preise ca. 20 Pfg. unter dem Stand vom vorigen Freitag... gedrückt wurden.

Table with 2 columns: Date (12. Juni, 13. Juni, 14. Juni) and Price (19.75, 19.75, 19.75).

Hamburger Kaffeemarkt.

(Originalbericht des „Mannheimer General-Anzeigers“.)

Nachdem der Markt in den ersten Tagen der abgelaufenen Bericht-... wochen in sehr heftiger Tendenz verläuft hatte und Preise ca. 1/2 Pfg... gestiegen waren, hat seit Montag wieder eine rückläufige Bewegung... eingesetzt und wir notieren heute ca. 1/2 Pfg. unter dem Niveau von... vorigen Freitag.

Table with 2 columns: Date (13. Juni, 14. Juni) and Price (28.50, 28.50).

Wochenbericht von Jonas Hoffmann.

Neu, 14. Juni. Die matten Auslandsbörsen sowie... ändernde Erntebereiche wirken auch auf den diesigen Markt... ein, jedoch sind die Preise von Weizen, Roggen, Hafer, Gerste... und Mais zu Gunsten der Käufer stellen. Weizenmehl ist... bei schwächerer Bedarfsfrage ebenfalls billiger käuflich.

(Originalbericht des „Mannheimer General-Anzeigers“.)

Antwerpen, 13. Juni. Infolge größerer Schweine-... zucht haben Preise nachgegeben und notieren wir heute: du-... konibel fl. 107 1/2, September-Lieferung fl. 107, vier letzte fl. 107.

(Wochenbericht von Hornig, Demerut & Co., Baumwollmäkler in Liverpool.)

Chaleich während einiger Tage in der vergangenen Woche... die Witterung ganz gut war, was auch aus dem heute vorlie-... genden wöchentlichen Wetterbericht der Regierung hervorgeht, so... herrscht noch immer eine ziemlich feste Stimmung im Markte.

find infolge der hohen Preise recht klein. Die Gerichte, daß... Anstrengungen im Zuge sind die Zulassung zu cornern, bel-... ten sich.

Mannheimer Handels- und Marktberichte.

Getreide.

(Originalbericht des „Mannheimer General-Anzeigers“.) In der abgelaufenen Woche gab es nicht viel Neues im... Getreidegeschäft. Das Angebot ist von keiner Seite groß, besonders haben die direkten Offerten von Argentinien sehr... nachgelassen.

Mehlenfabrikate.

(Originalbericht des „Mannheimer General-Anzeigers“.) E. Mannheim, 14. Juni. Die täglichen Variationen an... den ausländischen Börsen, die in der ersten Hälfte der Woche... mehr ein Fallen der Preise zeigten, bewirkten auch eine sinkende... Tendenz des Mehlmarktes.

Vom Hopfenmarkt.

(Originalbericht des „Mannheimer General-Anzeigers“.) Die Umsätze in dieser Woche waren auch wieder nur sehr be-... schieden, Kundschäft wie auch der Export entnahmen nur kleine... Vöthchen für laufenden Bedarf.

Holz.

(Originalbericht des „Mannheimer General-Anzeigers“.) Am Rundholzmarkt machte sich in letzter Woche... große Ruhe bemerkbar, hauptsächlich lag es wohl daran, daß... nicht genügend Holz zur Verfügung gelangte.

Leber.

(Originalbericht des „Mannheimer General-Anzeigers“.) Das Geschäft in Oberleder ist noch zu wünschen übrig, was... dies liegt ist schwer zu begründen. Es besteht keine Ueberproduktion... und die Schuhfabriken sind hinreichend beschäftigt.

Wochenmarktbericht über den Viehverkehr.

(Originalbericht des „Mannheimer General-Anzeigers“.) Der Viehmarkt war gut besetzt. Der Antrieb an... Gschweid betrug 900 Stück. Der Handel war mittelmäßig. Preise pro 50 Kilogramm Schlachtgewicht: Ochsen fl. 74-84, Bullen (Barren) fl. 62-70, Rinder fl. 70-84, Kühe fl. 60-68.

Zuweilen haben Kinder

Beschwerden beim Verdauen der Milch da diese im Magen zu schnell gerinnt.

Mondamin hat die wertvolle Eigenschaft, dieses schnelle Gerinnen zu verhindern.

Das ist einer von den Gründen, weshalb Milch und Mondamin sich ausgezeichnete Nahrung für Kinder nach dem Zahnen bilden.

Mondamin überall erhältlich in Paketen à 50, 25 u. 15 Pfg. 2748(1)

Advertisement for 'Gesichtsausläge Herba-Seife' with a small illustration of a person's face and text describing its benefits for skin.

MAIZENA

Unübertroffen als Nahrungsmittel für Kinder, Reconaleszenten und Kranke.
Unentbehrlich für die Zubereitung v. Kuchen, Puddings, Suppen, Saucen etc.

Überall erhältlich in Paketen zu 60 u. 30 Pf.

Verlosung

von Pfandbriefen und Kommunalobligationen der Rheinischen Hypothekenbank in Mannheim.

Infolge der vor dem Staatlichen Treuhänder vorgenommene Verlosung ist bestimmt, daß von den 3 1/2-%igen Pfandbriefen der Serien XXXIII bis einschließlich XXXIX, 41, 42, 43 bis einschließlich 62, 69 bis einschließlich 77 und von den 3 1/2-%igen Kommunalobligationen der Serien III und IV die Stücke mit den

Endziffern 004, 204, 404, 604, 804

verlost sind.
Es sind hiernach aus den obigen Serien ohne Rücksicht der Nummern alle diejenigen Pfandbriefe und Kommunalobligationen zur Heimzahlung gefälligst, deren Nummern in ihren letzten 3 Stellen mit genannten Zahlen enden, also No. 004, 204, 404, 604 u. s. w. (Insoweit nicht ein solches Stück schon verlost hat).

Bei den 4 1/2-%igen Pfandbriefen der Serien 66, 67 und 68 wurde die

Endziffer 66

gezogen. Demgemäß sind aus den genannten 3 Serien ohne Rücksicht der Nummern alle diejenigen Stücke zur Heimzahlung gefälligst, deren Nummern in ihren letzten 3 Stellen mit genannter Zahl enden, also No. 66, 166, 266, 366, 1666 u. s. w.

Die Heimzahlung erfolgt bei den 3 1/2-%igen Pfandbriefen der Serien XXXIII bis XXXIX, 41 und 42, 61, 62 und 77 mit den Kommunalobligationen der Serien III und IV auf den 1. April 1907, bei den 4 1/2-%igen Pfandbriefen der Serien 66, 67 und 68 auf den 1. April 1907, mit dieser Zahlung endet der couponmäßige Verzinsung. Wir sind bereit, die gezogenen Stücke in die in Ausgabe befindlichen 3 1/2-%igen bzw. 4 1/2-%igen unverlosbaren Pfandbriefe, welche zum Verzinsung berechnet werden, umzutauschen.

Die Umstellung oder der Austausch der gezogenen Stücke erfolgt an unserer Kasse, sowie bei allen Pfandbriefverkauflagen; auch in bezug auf den Verzinsung der auf früheren Verlosungen noch rückständigen Pfandbriefen, sowie Coupon Betr. die bei unserer Kasse im nötigen mündelrichter Kapitalanlagen schlicht.

Mannheim, den 17. Dezember 1906.

Die Direktion.

Rheinische Creditbank in Mannheim.

Volleingezahltes Aktienkapital 75,000,000 Mark.
Reserven 15,500,000 Mark.

Filialen in: Baden-Baden, Freiburg i. B., Heidelberg, Kaiserslautern, Karlsruhe, Konstanz, Lahr i. B., Mülhausen i. E., Offenburg, Pforzheim, Speyer a. Rh., Strassburg i. E., Zweibrücken. — Agenturen in: Neunkirchen (Reg.-Bezirk Trier), Rastatt. — Depositenkasse in Bruchsal.

Wir eröffnen laufende Rechnungen mit und ohne Creditgewährung, besorgen das Incasso von Wechseln auf den In- und Ausland und stellen Wechsel, Checks und Accreditive auf alle Handelsplätze der Welt aus.

Wir kaufen und verkaufen Effekten aller Art und vermitteln den An- und Verkauf derselben zu den billigsten Bedingungen.

Wir führen provisorische Checkrechnungen und gewähren für deren entrichtete die größtmöglichen Vorteile und Erleichterungen.

Wir übernehmen Wertpapiere aller Gattungen zur sicheren Aufbewahrung, (auch in Kassenschrankanlage, Safe) und Verwaltung und sind bereit, davon die Einkassierung der fälligen Coupons, die Herablassung verlosbarer Wertpapiere, die Einlösung rückständiger Obligationen, die Leistung ausserordentlicher Zahlungen und alles sonst Erforderliche zu besorgen.

Desgleichen nehmen wir verschlossene Wertsachen in Verwahrung.

Die bei uns hinterlegten Gegenstände werden in den feuerfesten Gewölben unserer Bankhäuser aufbewahrt und wir übernehmen dafür die Haftbarkeit nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Die Berechnung von Gebühren ist einer Vereinbarung vorbehalten.

Wie neu wird Jeder mit Seidel's Salzlat-Gaßelie gemacht. Einmal in der Woche, einmal in der Woche, einmal in der Woche, einmal in der Woche.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in:

Fahrrädern

sowie Zubehörteilen.

Zurückgesetzte Fahrräder v. M. 70.- an Reparaturen prompt und billig.

Peter Dussmann, Superfahrrad-Werke Mannheim, O 4, 16. 66127

Käufer oder Teilhaber sucht für Geschäfte aller Branchen und Objekte jeglicher Art u. s. w. werbe ich verhandelt an

A. Dublon, Karlsruhe i. B., Karlsruherstr. 32. — Telefon 2294.
Bureau für provisorische Geschäftsführung, von Eigenschaftsübernahme u. Teilhaberbeschaffung. Rollenfreier Betrieb. Kein Passivitätenunternehmen.

M. Zietzschmann
Mannheim
Rheinschiffahrt und Spedition

Regelmässiger direkter Eilschleppverkehr zwischen Mannheim und Duisburg. Schnelle und billige Verbindung von Mannheim resp. Süddeutschland nach dem rhein-westf. Industriebezirk. 65759

Stündliche Schiffe fahren von Mannheim aus unmittelbar nach Duisburg durch, ohne an Zwischenhäfen anzulegen.

Verlobte kaufen keine Ausstattung ohne vorher

unser grosses Hauptausstellungshaus für compl. Wohnungseinrichtungen in allen Preislagen (welches direkt bei der Fabrik Heidelbergstr. 120 liegt) besichtigt zu haben.

Unser Hauptausstellungshaus, grösstes Geschäftshaus Darmstadts, das als eine Sehenswürdigkeit I. Ranges und einzig in seiner Art dastehendes grossartiges Musterhaus bekannt ist, ist durch sämtliche 6 Etagen nach den neuesten Erfahrungen der Einrichtungsbauweise mit Musterzimmern ausgestattet und belebt, wie man sich wohllich gemütlich und doch vorteilhaft einrichten kann. Man sieht die ganze Wohnung vom Salenteppich bis zur Kücheneinrichtung fertig vor sich, sodass man sich leicht ein Bild des zukünftigen Heims machen kann. Es wird besonders Wert darauf gelegt, dass die moderne Richtung in mässig modernen aber hübschen Formen zum Ausdruck kommt und unsere Möbel trotz N. Ausführung und elegantem Stil zu erstaunlich billigen Fabrikpreisen direkt an Private geliefert werden können.

Wir liefern franko und leisten 10 Jahre Garantie für unsere Fabrikate.

Darmstädter Möbelfabrik

Gg. Schwab, Hoflieferant.

Bedeutendstes Einrichtungshaus Mitteldeutschlands.

300 Zimmereinrichtungen ausgestellt und stets lieferfertig vorrätig.

Sonntags geöffnet von 11—1 Uhr. Freie Besichtigung gerne gestattet. Man verlange Preisliste mit Abbildungen. Billigste und offen ausgezeichnete Preise.

Der Verkehr zwischen unserer Filiale Frankfurt a. M. resp. Darmstadt, Rheinstrasse, und dem Hauptausstellungshaus und Fabrik, Heidelbergstrasse, wird zur Bequemlichkeit unserer verehrten Kunden durch eigenes Automobil unter zuverlässiger Führung hergestellt. 1901

Als passende Geschenke empfehlen:

Tafel-Bestecke
in echt Silber, sowie versilbert mit gestempelter Silber-Anlage.
Echt silberne

Zier-Bestecke
in hübscher Zusammenstellung.

Patent-Löffel
und

Babygeschenke
nur neue Muster, zu äusserst billigen Preisen.
Stets die neuesten Muster.

Caspar Pesenmeyer
P 1, 3 Uhrmacher P 1, 3. u. Juweller

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

(alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit errichtet 1830.

Geschäftsstand Ende März 1907:
93 000 Versicherten mit 782 Millionen Mark Versicherungssumme.
Bermögens: 294 Mill. Mark. Gezahlte Versicherungssummen: 226 Mill. Mark.

Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig ist bei sämtlichen Versicherungsbedingungen (Ausnahmslos seit dreijähriger Police) eine der grössten und billigsten Lebensversicherungs-Gesellschaften. Alle Lebensversicherer haben bei ihr den Versicherung zu.

Auf die Prämien der lebenslänglichen Todesversicherung (ordentliche Jahresbeiträge der Tab. II) werden seit 1888 unverändert alljährlich

42% Dividende

an die Versicherten vergütet.

Röhre Auskunft erteilen gern die Gesellschaft, sowie deren Vertreter in Mannheim:
Otto Reiche, O 8, 14 III. Simon Marx, Ludw. 13.
Germann Peter, Schiffbaustr. 16. 69429

Deutsche Militärdienst- u. Lebens-Versicherungs-Anstalt a. G. in Hannover.

Errichtet im Jahre 1878.

Militärdienst-Versicherung, Lebens-Versicherung.

Gesamtversicherungsbestand: 300 Millionen Mark.
Versicherungssumme.

Gesamtvermögensbestand: 130 Millionen Mark.
Gesamtauszahlungen: 80 Millionen Mark.

Im Jahre 1906 wurden 92 1/2 Millionen Mark Versicherungssumme beantragt.

Die Deutsche Militärdienst- und Lebens-Versicherungs-Anstalt a. G. in Hannover übernimmt unter äusserst günstigen Bedingungen die Versicherung von Kapitalen auf den Fall der Erfüllung der allgemeinen Wehrpflicht im Deutschen Reich. — Militärdienst-Versicherungen — und für den Fall der Erreichung eines bestimmten Lebensalters oder des vorübergehenden Ablebens mit Einschluss der Kriegsgeld — Lebens-Versicherungen. Auch bietet sie vorzüglich Gelegenheit zur Beschaffung von Kapitalen für Tischleraussteuer-, Studienzwecke etc. Alle Ueberschüsse fallen den Versicherten zu.

Zur Krankenpflege!

Sämtliche Verbandstoffe, Gummiswaren, Bandagen, Suspensorien, Sektal-Apparate, Irrigatoren, Luft-Röhren, etc.

Kissen, Eisbeutel, Verbandwatte, Binden, Gaze, Mull, kaufft man gut u. preiswert bei

Engo Zippel, praktischer Bandagist und Orthopädist, Mannheim, 24 3, 5. Spezial-Werkstätte für Orthopädische Apparate. — Telefon No. 2465. 70776

Elektrischer Betrieb für Schleierstr. — Damen- und Herren-Bedienung.

Ph. Fuchs & Priester, Ingenieure

MANNHEIM.

Central-Heizungs-Anlagen

best bewährter Systeme

Nieder- u. Hochdruckdampf-Warmwasser und Mitteldruck-Warmwasserheizungen für Fabriken, Wohnhäuser, Villen, Gürtnereien.

Prima Referenzen! Prima Referenzen!

Zuletzt von uns ausgeführte grössere Dampfheizungs-Anlagen

Kunsthalle-Neubau, Mannheim. 70049

Warmwasser-, Bade- u. Waschanlagen.

Pianos

geg. leichte Abzahl. liefert am billigsten die älteste Firma Desmaris Ludwigshafen, Luisenstr. 6, N. Rh. Gespielte stets vorrätig. 69377. Rheinbrücke

Elektrische Lichtpauananstalt

F. Vowinkel, Inh. d. Fz G. Ruppert

Telephon 2281 Mannheim R 4, 15

Vervielfältigung von Bau-, Maschinen- etc. etc. Plänen.

Weis- und Blau-Pausen.

Plandrucke und Negrophieen.

Die elektrische Einrichtung sichert rascheste Bedienung. 2999

Sensationell — Neuheit — Sensationell

Süchentisch der Zukunft

D. R. G. N.

Besteht aus Holzwerkstoff, verleiht sich selbstständig dem raschen Wiedereinstellen.

Unentbehrlich in jedem Haushalt.

J 5, 20 — Emil Apfel, Schreinerstr. — J 5, 20.
Angefordert in der Gewerbehalle und im Geschäft.

Kennen Sie schon das

Veilchenseifenpulver

„Marke Kaminfege“

mit den prächtigen Geschenken in jedem Paket!

Wollen machen Sie eine Probe. Sie werden hocherfreut sein und nicht anders mehr kaufen. 2772

In den meisten Geschäften & 10 Pf. zu haben. Voricht! Man achte auf die „Marke Kaminfege“!

Fabrikant: Carl Gentner, Göppingen.

Karlsruher Zimmertüren

in allen Grössen u. Formen, halbrein u. astrein.

Fenster samt Beschlag.
Amerikan. Schiebefenster, Patent-Doppelflügel Fenster, Haustüren, Glasabschlüsse etc. 19070

Billing & Zoller

Aktien-Gesellschaft für Bau- und Kunst-Tischlerei Karlsruhe i. B.

Vertreter für Mannheim und Umgegend:
Hoh. Böser, Lange Rötterstrasse 10.

Nur die Marke „Pfeilring“

wird garantiert durch die

gibt Gewähr für die Echtheit unseres

Lanolin-Toilette-Cream.

Man verlange nur 73120

„Pfeilring“ Lanolin-Cream

und weisse Nachahmungen zurück.

Lanolin-Fabrik Martinikenfelde, Charlottenburg, Salzufer 16. MARKE PFEILRING